

In Cligneval auf den Höhen von Malmedy soll ein pädagogischer Bauernhof entstehen

5,3 Hektar für den direkten Kontakt mit Natur und Tieren

■ Malmedy

Von Christian Fischer

Die VoG Cadre hat am Wochenende den Ankauf eines 5,3 Hektar großen Geländes in Cligneval bei Malmedy gefeiert. Hier soll ein pädagogischer Bauernhof mit Tageszentrum für junge Menschen mit Behinderung entstehen.

»Cadre« hat ihren Sitz eigentlich in Stembert. Die Initiative in Malmedy geht eigentlich auf einen Zufall zurück. Dies berichtete der Vorsitzende Bernard Lisbourg im Gespräch mit dem Grenz-Echo: »Ich unterhielt mich mit einem Arbeitskollegen über die VoG und dabei kamen wir auch auf das Projekt zu sprechen. Ich suchte ein Gelände und mein Arbeitskollege hatte ein Gelände zu verkaufen. So sind wir ins Geschäft gekommen.«

Das das 5,3 Hektar große Stück Land praktisch eine Enklave war, musste auch mit dem Besitzer des Nachbargrundstücks über den Verkauf verhandelt werden. Doch alle Beteiligten wurden sich schnell einig und so konnte im April der Kaufvertrag notariell besiegelt werden.

Zur offiziellen Eröffnung am



An allen vier Ecken des Geländes wurden symbolisch Bäume gepflanzt. Hier soll ein pädagogischer Bauernhof entstehen, auf dem besonders junge Menschen mit Behinderung gefördert werden.

vergangenen Samstag waren vor allem Vertreter der Fraktionen im Malmedyer Stadtrat eingeladen. Bernard Lisbourg freute sich in seiner Ansprache, dass nun eine wichtige Etappe geschafft sei und die VoG etwas Eigenes besitze. Ohne politische Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen. So wurden die anwesenden Politiker nach dem offiziellen Teil eingeladen, an allen vier Ecken des Geländes einen

Baum zu pflanzen. Die Einrichtung kann künftig 25 junge Menschen mit Behinderung betreuen. Bereits jetzt liegen aber schon 57 Anfragen vor.

Der Regionalabgeordnete Pierre-Yves Jeolet ging in seiner Ansprache auf die pädagogische Zielsetzung ein. Solche Projekte könne man nur unterstützen, zumal das Gelände den idealen Rahmen biete, um junge Menschen mit der Natur in Kontakt zu bringen.

Sein Kollege Matthieu Daele versprach sich tatkräftig für das Projekt einzusetzen. Und auch der ostbelgische Regionalabgeordnete Edmund Stoffels betonte, dass Kräfte gebündelt werden müssten, damit die notwendigen Mittel für die Realisierung frei würden. Nach den Baumpflanzungen gab es dann noch die Gelegenheit, bei einem Glas im Festzelt die Pläne des künftigen Zentrums zu studieren.

NACHGEFRAGT

Präsident Bernard Lisbourg Schon jetzt liegen 57 Anfragen vor

Der Vorsitzende der VoG Cadre erläuterte am Rande des Geschehens die Geschichte seiner Vereinigung.



Wie ist die Vereinigung Cadre entstanden?

»Die VoG wurde 2004 gegründet. Meine Partnerin und ich waren Eltern eines behinderten Kindes. So kamen wir mit anderen Eltern in der gleichen Situation zusammen und stellten uns die Frage, was aus unseren Kindern wird, wenn sie die Schule beendet haben. So reifte er Entschluss, eine VoG zu gründen und ein Projekt auf die Beine zu stellen, in dem junge erwachsene Behinderte betreut werden können.«

Wie teuer ist die Realisierung des Projektes?

»Für die erste Phase, d. h. die Tagesstätte und den pädagogischen Bauernhof liegt das Investitionsvolumen bei etwa zwei Millionen Euro. Da wir das Zentrum in Einklang mit der Gesetzgebung für behinderte Menschen bauen wollen, sind natürlich spezifische Vorgaben zu beachten. Später soll in einer zweiten Phase eine Art Herberge hinzukommen, die vor allem Schulklassen offen stehen wird. So soll das Zusammenleben zwischen Menschen mit einer Behinderung und ohne Behinderung gefördert werden.«

Wie sieht die Finanzierung des Projektes aus?

»Wenn das Zentrum einmal

steht, soll durch den Anbau von Obst und Gemüse und deren Verarbeitung die finanzielle Basis geschaffen werden. Die Erzeugnisse werden im Hofladen verkauft und die Einnahmen dienen zum Unterhalt des Zentrums.«

In Malmedy gibt es bereits zwei Zentren für Menschen mit Behinderung? Sehen Sie da keine Konkurrenz?

»Überhaupt nicht, wir sehen uns eher als Ergänzung des bestehenden Angebots. Unser Zentrum wird für 25 Personen ausgelegt, es liegen uns aber bereits jetzt in der Planungsphase schon 57 Anfragen vor. Dies zeigt, wie groß der Bedarf ist.«

Wann sollen die Arbeiten beginnen?

»Ich hoffe, dass wir im Frühjahr 2012 mit den Erdarbeiten beginnen können. Der restliche Werdegang hängt von den finanziellen Möglichkeiten ab.«

HINTERGRUND

Über 200 Ehrenamtliche aktiv

Die VoG Cadre wurde 2004 ins Leben gerufen. Mittlerweile zählt sie über 200 Ehrenamtliche in ihren Reihen. Seit der Gründung versucht die Vereinigung durch verschiedene Aktivitäten finanzielle Mittel zusammenzutragen, um das Projekt eines pädagogischen Zentrums mit angeschlossenem Bauernhof zu verwirklichen.

Mit dem Erwerb des Geländes ist der erste Schritt gemacht. Das 5,3 Hektar große Areal schlug mit 155 000 Euro zu Buche, die aus Eigenmitteln bestritten wurden. Seit ihrer Gründung hat die Vereinigung etwa 225 000 Euro eingenommen. Das Geld stammt aus der Organisation von Fahrten in Spa-Francorchamps, wie z.B. 24 Stunden, Formel 1 und 1000 km Rennen. Mittlerweile hat sich der gute Service so weit



Gruppenbild mit Politikern: Die VoG erwirtschaftet ihre Mittel durch verschiedene Aktivitäten.

herumgesprochen, dass die Mitarbeiter auch bei der Ethias Trophy und den Brüssel Open eingesetzt werden. Des Weiteren wird seit September 2008

das selbst gebraute Bier »Cad'Rousses« verkauft. Im Dezember 2010 wurde die 30.000 Flasche verkauft. Hinzu kommen Stickarbeiten auf

Textilien, die Herstellung von Aufklebern und anderen Werbematerialien und weitere Aktivitäten.

(chris)

GRENZ~ECHO

man liest sich

Kreative Kursangebote Weihnachtsdekoration selbst herstellen

■ Amel

Die Kreativa Amel bietet in der Vorweihnachtszeit einige kreative Kurse an. Nächste sind ein Überblick:

■ Weihnachtliche Geschenkideen: Stoffsterne als Tischdekoration, dekorative Weihnachtskugeln, Gästehandtücher mit persönlicher Note, kleine Stoffmappchen und vieles mehr. Ab Dienstag, 29. November, von 13.30 bis 16.30 Uhr, drei mal drei Stunden, 24 Euro ohne Material.

Dreiecktücher, Arm- oder Beinstützen oder Socken. Auch für Anfänger geeignet. Ab Donnerstag, 1. Dezember oder ab Freitag, 2. Dezember, von 13 bis 15.30 Uhr, zwei mal zweieinhalb Stunden, 14 Euro.
■ Stressabbau durch Zentangle: Bei dieser Anti-Stress Methode werden Zentangle in schwarz-weiß mit sich wiederholenden Motiven gemalt. Ab Donnerstag, 8. Dezember, von 19 bis 21 Uhr oder ab Dienstag, 20. Dezember von 13.30 bis 15.30 Uhr, drei mal zwei